

Liebe Leserinnen und Leser!

Vielleicht geht es Ihnen ja auch so wie vielen Akteuren in der Region: Gerade vor den Schulsommerferien wird es oft besonders hektisch, Termine und Aufgaben häufen sich. Auch bei LEADER gab es in den letzten Wochen und Monaten einiges zu tun. Viele Projekte stehen mitten in der Umsetzung oder sind sogar bereits fast fertig, neue Vorhaben wollen fristgerecht auf den Weg gebracht werden – Zeit für ein kurzes sommerliches „Durchatmen“ mit unserem aktuellen LEADER-Überblick, zu dem wir Sie auf den folgenden Seiten herzlich einladen!



Blick von Beckedorf zum
Düdinghäuser Berg

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünschen Ihnen

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle
und Ihr LEADER-Regionalmanagement*

Projektaufruf: Stichtag 21. August 2019

Sie haben ein gutes Projekt, für das eventuell LEADER-Förderung in Frage kommt? Dann wenden Sie sich gerne an die LEADER-Geschäftsstelle oder das Regionalmanagement (Kontaktdaten siehe letzte Seite). Dort erhalten Sie Unterstützung beim Erstellen einer LEADER-Projektskizze. Soll die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ihr Projekt in ihrer nächsten Sitzung beraten und beschließen, muss die Projektskizze bis zum **Stichtag 21. August 2019** fertig sein und Auskunft geben über: „Was soll wo und warum für wie viel Geld getan werden?“ Weil es erfahrungsgemäß Rückfragen gibt, nehmen Sie bitte frühzeitig vor dem Stichtag Kontakt auf.

Dieser Projektaufruf wird ebenfalls im Internet unter www.leader-schaumburger-land.de veröffentlicht. Dort können Sie auch das Regionale Entwicklungskonzept einsehen oder downloaden, in dem Antragsverfahren (Kap. 12.1) und Verfahren zur Projektbewertung (Kap. 12.2) dargestellt sind.

Wichtig für Projektträger: Wenn die LAG Ihr Projekt beschlossen hat, müssen Sie anschließend einen Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser stellen. **Stellen Sie diesen Antrag dann unbedingt so schnell wie möglich!** So werden LEADER-Mittel nicht unnötig blockiert und Sie können vor Ort bald loslegen. Denn: Erst mit dem Förderbescheid des ArL in der Hand dürfen LEADER-Projekte begonnen werden. Bei Unterstützungsbedarf kommen Sie gern auf das Regionalmanagement zu.

Beschlossene LEADER-Projekte aus der 25. LAG-Sitzung am 29.04.2019

In ihrer jüngsten LAG-Sitzung am 29.04.2019 hat die Lokale Aktionsgruppe folgende sechs Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 453.363 € und einer LEADER-Förderung von insgesamt 219.250 € beschlossen:

- Förderverein Sonnenbrinkbad Obernkirchen e.V., „Sonnenbrinkbad Obernkirchen“: Umbau / Modernisierung WCs u. Duschen, behindertengerechter Ein- und Ausgang, Austausch von Leuchtstoffröhren, Neubau rollstuhlgerechte WCs und Duschanlage. Gesamtkosten 186.058 €, LEADER-Förderung 100.000 €.
- BürgerEnergieWende Schaumburg e.V., „BEnW-Vereinshaus“: Herrichtung und Ausstattung für Schulungen und Info-Veranstaltungen, Herrichtung und Ausstattung als Vereinsbüro. Gesamtkosten 29.750 €, LEADER-Förderung 16.362 €.
- Landkreis Hameln-Pyrmont, „Konzept kommunaler Wanderwege im Naturpark Weserbergland“ in Kooperation mit den LEADER-Regionen Östliches und Westliches Weserbergland: Bestandsaufnahme und Auswahl guter Wege anhand einheitlicher Kriterien, Identifizierung von Maßnahmen zur Umsetzung samt Kostenschätzung. Gesamtkosten 80.000 €, LEADER-Förderung dreimal je 18.667 € (für jede Kooperationsregion).
- Stadt Bückeberg, „Aufwertung des Dorfgemeinschaftshauses (DGH) Müsingen“: Erstellung Kelleraußentreppe, Parkettsanierung, Erneuerung Theke und Saal-Bestuhlung, Austausch vorhandener Fenster gegen dreifach verglaste. Gesamtkosten 108.860 €, LEADER-Förderung 59.873 €.



Das Sonnenbrinkbad soll noch attraktiver werden.



Die über LEADER geförderten Lasten-Pedelecs der BEnW sind in ganz Schaumburg unterwegs. Nun wird mit LEADER das BEnW-Vereinshaus (im Hintergrund) ausgestattet.



Ein Konzept soll helfen, die Wanderwege des Naturparks Weserbergland auf einen einheitlich hochwertigen Stand zu bringen.



Das Müsinger DGH ist ein wichtiger Treffpunkt und soll aufgewertet werden.

- Stadt Bückeberg, „Pflege- und Entwicklungskonzept für Wegeränder“: Bestandserhebung/Kartierung der Wegeränder, Aufstellung eines Pflege- und Entwicklungskonzeptes. Gesamtkosten 17.850 €, LEADER-Förderung 8.925 €.



- Kultur- und Förderverein Schaumburger Bergbau e.V., „Aufwertung des Bergbaumuseums in Lindhorst“: Herstellung von Video- und Audio-Stationen. Gesamtkosten 30.845 €, LEADER-Förderung 15.423 €, zuzüglich 3.500 € aus dem Förderpreis Museumspädagogik der VGH-Stiftung.

Detaillierte Projektskizzen zu allen von der LAG beschlossenen Projekten finden Sie auf www.leader-schaumburgerland.de unter „Projekte“.

Zwei neue regionale Fördertöpfe durch MUZ²

Mit einer überregionalen Auftaktveranstaltung wurde am 15. Mai 2019 im Kloster Möllenbeck das Projekt „MUZ² – Modellprojekt Umbau statt Zuwachs (2. Baustein)“ vorgestellt. Ziel ist, die Innenentwicklung im Weserbergland zu fördern, also Ortskerne zu entwickeln, anstatt nur „auf der grünen Wiese“ neu zu bauen. Zwei neue Fördermöglichkeiten stehen hierzu in den LEADER-Regionen Schaumburger Land, Östliches und Westliches Weserbergland sowie in der ILE Region „Mitte Niedersachsen“ bereit:

- Über das Programm „Tatort Ortsmitte“ können Dorfgemeinschaften, Vereine oder private Initiativen schnell und unbürokratisch bis zu 3.000 € erhalten, um ihren Ort aufzuwerten.
- Städte und Gemeinden erhalten bis zu 10.000 € für fachplanerische Umsetzungsbegleitungen der Innenentwicklung.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Projektkoordinatorin Frau Tanja Klein, Büro KoKo, E-Mail kumzu@rek-weserbergland-plus.de, Tel. (01575) 1432860!

Naturnahe Wegeränder sind wertvolle Lebensräume



Mit viel Liebe und Engagement stattet der Kultur- und Förderverein Schaumburger Bergbau e.V. sein Museum aus. Interaktive Medienstationen sollen es nun aufwerten.

Bonus fürs Schaumburger Land

Beim LEADER-Lenkungsausschuss am 27. Mai 2019 in Schneverdingen kündigten Vertreter des Niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums einen zusätzlichen Geldsegen aus der sogenannten „Leistungsreserve“ an. Dabei handelt es sich um Mittel, die von der EU zunächst zurückgehalten und erst dann an die Länder ausgezahlt werden, wenn bestimmte Bedingungen (z.B. fristgerechte Mittelbindungen) eingehalten wurden. Verteilt werden diese zusätzlichen Mittel nun an kooperationsfreudige LEADER-Regionen. Weil das Schaumburger Land mit bislang sieben Kooperationsprojekten im landesweiten Vergleich ganz weit vorne liegt, kann sich die Region auf eine fünfstellige Summe freuen. Der genaue Betrag stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Interview: 20 Jahre Spurensuche in Schaumburg

In diesem Jahr feiert „Die Spurensuche“ Jubiläum: 20 Jahre ist es her, dass der Bodenkundler Dr. Karl-Heinz Oelkers mit der Spurensuche begann und dazu schnell Gleichgesinnte fand. Bei der Schaumburger Landschaft firmiert „Die Spurensuche“ seitdem als eigene Arbeitsgruppe. Mühlgräben, Hohlwege, Grenzsteine, Hoftore oder Kummerhauften – im Fokus standen und stehen Kleinode der Kulturlandschaft, die sonst oft übersehen werden. Unterstützt wurde die Spurensuche auch durch LEADER. Zeit, Bilanz zu ziehen und einige Akteure zu Wort kommen zu lassen.



Priv.-Doz. Dr. Lu Seegers,
Geschäftsführerin der
Schaumburger Landschaft, und
Dr. Karl-Heinz Oelkers von der AG
Spurensuche

Frage*: Herr Oelkers, Sie sind Spurensucher der ersten Stunde? Wie fing das damals eigentlich an?

Oelkers: Vom Niedersächsischen Heimatbund sind wir angesprochen worden, ob wir uns an der landesweiten Suche nach historischen Kulturlandschaftselementen beteiligen wollen. Mich hat das Thema sofort begeistert. Und ich habe von Anfang an aktive Mitstreiter gefunden, die sich vor Ort auf die Suche machen wollten.

Frage: Frau Seegers, wie werden denn die Spurensucher/innen von der Schaumburger Landschaft unterstützt?

Seegers: Schon ganz zu Anfang hat die Schaumburger Landschaft die sechs Hefte „Spurensuche – Kulturzeugnisse im Landschaftsbild“ drucken lassen, die man noch immer bei uns beziehen kann. Außerdem unterstützen wir die Produktion der Themenposter und der beliebten historischen Ortsspaziergänge – ideell wie auch materiell.

Frage: Herr Oelkers, wie läuft die Spurensuche konkret ab. Was passiert mit den Kleinoden, die Sie finden?

Oelkers: Zum einen geben wir die Kleinode in eine Datenbank ein und verorten sie in einem Geografischen Informationssystem (GIS). So sind sie jederzeit auffindbar und werden nicht so leicht übersehen, z.B. wenn Straßen oder Baugebiete geplant werden oder wenn Heimatforscher ihre Umgebung erkunden möchten. Zum anderen veröffentlichen wir sie. Wir haben inzwischen 16 Themenposter (z.B. „Bergbau in Schaumburg“) herausgebracht und 44 Ortsspaziergang-Poster; vier weitere sind noch in Arbeit.

Frage: Herr Zimmermann, spätestens beim Thema Datenbank kommen Sie ins Spiel. Wie funktioniert das?

Zimmermann: Die ehrenamtlichen Spurensucherinnen und Spurensucher geben ihr Wissen über die Kleinode im Internet in eine Datenbank ein und die genaue Lage der Objekte in ein GIS. Ein Redaktionsteam prüft die Eingaben. Danach sind sie auf <https://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/> öffentlich einsehbar.



Spurensuche-Exkursion in Exten mit Dr. Bernd Zimmermann (3. von rechts).

Frage: Und wie konnte LEADER Ihnen dabei helfen?

Zimmermann: Zu Beginn der Spurensuche vor 20 Jahren wurden Datenbank und GIS quasi aus dem Boden gestampft. Seitdem haben sich unsere Bedürfnisse daran geändert. Zweimal konnten wir dank LEADER die Technik anpassen: 2012 und in diesem Jahr. Ab Sommer müsste alles optimal laufen, dann macht unsere ehrenamtliche Arbeit noch mehr Spaß.

Frage: Frau Seegers, wie viele Menschen machen bei der Spurensuche mit und wie kann ich selbst Spurensucher werden?

Seegers: Von 1999 bis heute sind 140 Menschen aktiv geworden. Die Arbeitsgruppe „Spurensuche“ ist damit zum Vorbild auch für andere Regionen in Deutschland geworden. Wer mitmachen möchte, kann sich einfach bei der Schaumburger Landschaft in Bückeburg melden. Auf <https://spurensuche.schaumburgerlandschaft.de/> findet man alle nötigen Informationen.

* Das Interview führte LEADER-Regionalmanager Christian Wiegand.

LEADER-Forum 2019 – ein Rückblick

Unmittelbar nach der LAG-Sitzung am 29.04.2019 fand im Kreishaus zum wiederholten Male ein LEADER-Forum statt. Rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gekommen und informierten sich über den aktuellen Stand des LEADER-Prozesses im Schaumburger Land.

Unter anderem wurden dort zwei der durch LEADER ermöglichten regionalen Angebote näher vorgestellt: Christine Holitzner-Bade gab den Anwesenden einen Einblick in die Arbeit des Hospiz- und Palliativ-Stützpunktes Schaumburg, der dank LEADER jetzt mit hauptamtlichem Personal ausgestattet ist. Manfred Röver von der Interessengemeinschaft Bauernhaus stellte den Baukulturdienst Weser-Leine vor: Besitzer alter Häuser bekommen dort eine erste Empfehlung, wie sie ihr Gebäude erhalten können.

Wie lässt sich Wohnen im Alter gestalten? Mit diesem inhaltlichen Schwerpunkt widmete sich das LEADER Forum außerdem einem für viele Menschen relevanten Thema und gleichzeitig regionalem Handlungsfeld, mit zahlreichen Aktivitäten auch im Landkreis Schaumburg. Aber wie machen es andere, welche guten Beispiele gibt es, „über den eigenen Tellerrand“ hinaus? Landwirt Bernd Reinke betreibt seit einigen Jahren zwei Senioren-Wohngemeinschaften in Ellenstedt (Landkreis Diepholz) und Goldenstedt (Landkreis Vechta). Sein Vortrag mit anschließender Diskussion begeisterte beim LEADER-Forum so sehr, dass manche Teilnehmende am liebsten selbst bei ihm einziehen wollten.

Landrat Jörg Farr zog ein positives Fazit am Ende einer inspirierenden Veranstaltung – passend zum gelungenen LEADER-Prozess im Schaumburger Land. Noch lange tauschten sich die Gäste im Anschluss aus und nutzten die Gelegenheit für Fragen und Gespräche.



Gastreferent Bernd Reinke aus Goldenstedt begeisterte die Zuhörer.

Ausblick / Termine 2019

- 21. August:** Stichtag zum Fertigstellen einer Projektskizze für die nächste LAG-Sitzung
- 23. September:** nächste Sitzung des LAG-Beirats
- 04. November:** nächste LAG-Sitzung

Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle der LEADER-Region „Schaumburger Land“

c/o Landkreis Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Heike Kalinowsky
Landkreis Schaumburg
Tel. (05721) 703 1189

regionalmanagement.80@landkreis-
schaumburg.de

Rainer Kuhlmann
Landkreis Schaumburg
Tel. (05721) 703 1188

regionalmanagement.80@landkreis-
schaumburg.de

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schaumburger Land“

Christian Wiegand
Büro KuG / Sweco GmbH
Tel. (0511) 388 6868

christian.wiegand.ext@sweco-gmbh.de

Simone Ritter
Sweco GmbH
Tel. (0511) 3407 260

simone.ritter@sweco-gmbh.de

Impressum



Herausgegeben von:

LAG Schaumburger Land
Geschäftsstelle, c/o Landkreis Schaumburg
Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen



Erstellt mit Unterstützung von:

Regionalmanagement
Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1B, 30625 Hannover

Bildnachweis:

Der Herausgeber bedankt sich bei den Urhebern und Inhabern der Fotos und Abbildungen (1x Hein, 2x Stadt Bückeberg, 6x Wiegand, 1x AG Spurensuche der Schaumburger Landschaft) für die Nutzungserlaubnis.

